



PRESSEMITTEILUNG

Inseln im Strudel der Zeit

Tag des Friedhofs 2007 zeigt das ganze Spektrum der deutschen Trauerkultur

Bonn, 27.08.2007. Am 15./16. September 2007 bietet der seit 2001 jeweils am dritten Septemberwochenende veranstaltete „Tag des Friedhofs“ den Menschen bundesweit wieder die Gelegenheit, Friedhöfe als Refugien der Besinnung in dem unermüdlich fließenden Strom des modernen Alltags näher kennen zu lernen. Zahlreiche Aktionen in mehr als 60 Städten und Gemeinden veranschaulichen die ganze Bandbreite der aktuellen deutschen Friedhofskultur. Ein besonderes Gewicht liegt auch in diesem Jahr wieder auf der Bedeutung und den diversen Möglichkeiten von Grabgestaltung und Grabpflege in der Trauerkultur.

Der Tag des Friedhofs geht auf eine Initiative des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) zurück, der über 4.500 Friedhofsgärtnereien vertritt. Heute informieren Friedhofsgärtner gemeinsam mit Kommunen und deren Friedhofsverwaltungen, konfessionellen Friedhofsträgern, Bestattern, Steinmetzen, Floristen, der Kriegsgräberfürsorge sowie diversen Initiativen und Vereinen vor Ort anschaulich in Veranstaltungen und Aktionen über Geschichte und Symbolik auf dem Friedhof, über gärtnerische Grabgestaltung und alle Aspekte deutscher Trauerkultur. Sie zeigen damit, wie lebendig, vielseitig und

generationenübergreifend die Friedhofskultur in unserem Land ist. Den Besuchern werden unter anderem Führungen, Vorträge, Ausstellungen, Musik sowie spezielle Events für Kinder und Jugendliche geboten. Ob es nun der größte Blumenkranz der Stadt ist, die gemeinsame Pflanzaktion von Narzissen, der gemeinsame Gottesdienst für alle Konfessionen oder ein Malwettbewerb für Kinder rund um die Trauer – alle Veranstalter lassen sich auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes und Neues einfallen.

„In unserer hektischen Zeit werden elementare Bestandteile der menschlichen Existenz wie der Umgang mit der Trauer und die Beschäftigung mit dem Tod sowie der Verlust eines Menschenlebens immer mehr an den Rand gedrängt. Der Tag des Friedhofs will dieser Entwicklung entgegenwirken und auf vielfältige Weise Zeichen setzen,“ erklärt Lüder Nobbmann, Vorsitzender des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF).

Der Erfolg der letzten Jahre zeigt, dass derart grundlegende Fragen immer noch viele Menschen beschäftigen. In einigen Großstädten zogen die Aktionen in den letzten Jahren mehr als 25.000 Besucher an.

Wo, wann und wie der „Tag des Friedhofs“ bundesweit begangen wird, kann man ab sofort im Internet unter www.tag-des-friedhofs.de erfahren.

Bildunterschriften:

Bild 1: Gospelmusik auf dem Friedhof heißt, Trauern und Erinnern mit Hoffnung zu verbinden.

Bild 2: Tag des Friedhofs: Auch den Kleinen sollen die Berührungängste zum Tod genommen werden.

Bild 3: Symbolpflanze der Trauer: Narzissenpflanzaktion am Tag des Friedhofs.

Informationen: im Internet unter www.grabpflege.de.
sowie bei:

Bund deutscher Friedhofsgärtner e.V. (BdF)
Sybille Trawinski / Jörg Freimuth
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Tel.: 0228/81 00 2-44
Fax: 0228/81 00 2-65
E-mail: friedhofsgaertner@g-net.de

Pressekontakt:
SCHWIND.pr
Dr. Joerg Hensiek
Siebengebirgsblick 22
53343 Wachtberg/Bonn
Tel.: 0228/52 88 5-54
Fax: 0228/52 88 5-88
E-mail: jh@schwind.de